



HALBJAHRESBERICHT 2017

VZ GRUPPE

HALBJAHRESBERICHT 2017

Kennzahlen	Seite 2
Erstes Halbjahr 2017	Seite 4
Interview mit Matthias Reinhart	Seite 5
Finanzbericht	Seite 7
Informationen für die Aktionäre	Seite 19

KENNZAHLEN

Erfolgsrechnung

in CHF Mio.

	1. HJ 17	2. HJ 16	1. HJ 16	2. HJ 15	1. HJ 15
Total Betriebsertrag	127,8	122,1	113,8	114,0	112,4
Total Betriebsaufwand	71,1	65,7	63,0	61,5	58,3
Betriebsergebnis (EBITDA)	56,7	56,4	50,8	52,5	54,1
Reingewinn¹	44,2	43,7	40,4	41,4	42,9

1 Inklusive Minderheitsanteile.

Bilanz

in CHF Mio.

	30.06.17	31.12.16	30.06.16	31.12.15	30.06.15
Bilanzsumme	2'320,9	2'434,6	2'332,8	2'007,7	1'968,2
Eigenkapital ¹	420,4	420,1	383,6	377,2	337,5
Netto-Liquidität ²	378,8	389,6	333,5	344,1	285,9

1 Inklusive Minderheitsanteile.

2 Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, langfristige Finanzverbindlichkeiten und Bankverpflichtungen.

Eigenkapitalkennzahlen

	30.06.17	31.12.16	30.06.16	31.12.15	30.06.15
Eigenkapitalquote ¹	18,1%	17,3%	16,5%	18,8%	17,2%
Harte Kernkapitalquote (CET 1)	26,7%	27,9%	26,5%	28,7%	26,8%
Gesamtkapitalquote (T1 & T2)	26,7%	27,9%	26,5%	28,7%	26,8%

1 Eigenkapital im Vergleich zur Bilanzsumme gemäss konsolidierter Bilanz.

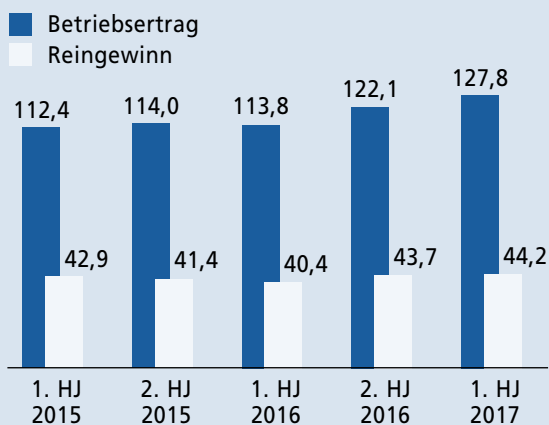
Verwaltungsbestände

in CHF Mio.

	30.06.17	31.12.16	30.06.16	31.12.15	30.06.15
Assets under Management	19'982	18'415	17'272	16'495	15'403

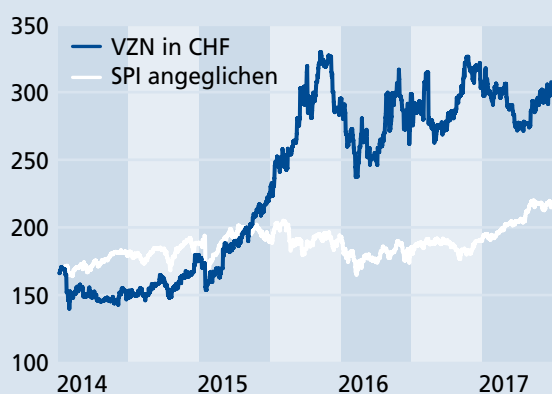
Geschäftsentwicklung

in CHF Mio.



Aktienkurs VZ Holding N (VZN)

1.1.2014 bis 30.6.2017



Aktienstatistik

	30.06.17	31.12.16	30.06.16
Ausgegebene Aktien	8'000'000	8'000'000	8'000'000
Eingetragene Aktionäre	1'571	1'498	1'673
Aktienkurs in CHF	307.75	305.50	289.75
Tiefster Kurs im Halbjahr in CHF	271.75	263.00	237.60
Höchster Kurs im Halbjahr in CHF	318.00	326.50	317.00
Börsenkapitalisierung in CHF Mio.	2'462	2'444	2'318

Beteiligungsverhältnisse

	30.06.17	31.12.16	30.06.16
Matthias Reinhart (direkt und indirekt)	60,90%	60,87%	60,86%
Mitglieder des Verwaltungsrats	1,42%	1,40%	1,37%
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	2,97%	2,94%	3,31%
Mitarbeitende ¹	0,37%	0,40%	0,40%
Mawer Investment Management Ltd	3,12%	3,12%	< 3,00%
Capital Group Companies, Inc.	3,00%	3,00%	3,00%
Deutsche Asset & Wealth Management GmbH	< 3,00%	< 3,00%	3,06%
Eigene Aktien	0,62%	0,35%	0,30%

¹ Ausgewiesen sind nur die gesperrten Aktien von Mitarbeitenden (inklusive ehemalige Mitarbeitende), die im Aktienregister eingetragen sind.

Personalbestand

	30.06.17	31.12.16	30.06.16	31.12.15	30.06.15
Anzahl Mitarbeitende	915	892	830	812	773
Vollzeit-Äquivalente	793,7	771,5	718,3	702,9	666,5

VZ GRUPPE: ERSTES HALBJAHR 2017

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Ertrag +12 Prozent,
Gewinn +9 Prozent

Die VZ Gruppe steigerte ihren Ertrag im ersten Halbjahr 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um 12,3 Prozent auf 127,8 Mio. Franken. Die Betriebskosten stiegen etwa gleich stark, nämlich um 12,8 Prozent auf 71,1 Mio. Franken. Damit fiel die operative Marge ähnlich aus wie im ersten Halbjahr 2016. Der Reingewinn stieg um 9,3 Prozent auf 44,2 Mio. Franken. Die Differenz widerspiegelt die höheren Abschreibungen, die sich aus den Investitionen in den Ausbau der Dienstleistungen und in die Digitalisierung ergaben.

Solide Bilanz

Mit 2,3 Mia. Franken ist die Bilanzsumme etwas tiefer als zu Jahresbeginn. Der Rückgang widerspiegelt die optimistischere Stimmung an den Kapitalmärkten. Sie führte dazu, dass die Kundinnen und Kunden wieder mehr investierten und ihre bilanzwirksamen Cash-Bestände so reduzierten. Trotz der Dividendenausschüttung im Frühling bleibt das Eigenkapital der VZ Gruppe unverändert hoch.

Digitalisierung

Die Lancierung unseres Finanzportals im letzten Sommer zeigt erste positive Wirkungen. Langfristig werden immer mehr Kundinnen und Kunden die Möglichkeit nutzen, all ihre Finanzangelegenheiten zu bündeln und elektronisch zu organisieren. Damit gewinnen sie den Überblick über alle Vermögensanlagen und Zahlungsströme, über ihre Versicherungen, Hypotheken, Steuern und ihre Vorsorge. Davon profitieren beide Seiten: Mit jeder Dienstleistung, die unsere Kundinnen und Kunden über diese Plattform beziehen, sparen sie Gebühren und Prämien, und für das VZ resultieren mehr Geschäftsmöglichkeiten.

VZ Depotbank in
Deutschland

In Deutschland steht die neu gegründete VZ Depotbank am Start. Damit kann das VZ Deutschland seine Vermögensverwaltungskunden im zweiten Halbjahr von Drittbanken auf die eigene Bank-Plattform transferieren. Die Lancierung des Finanzportals in Deutschland schafft eine gute Basis, um Neukunden für unsere Dienstleistungen zu gewinnen.

Ausblick

Die stetige Verbreiterung der Kundenbasis ist der Motor für das zukünftige Wachstum der VZ Gruppe. Die Anzahl der Kundinnen und Kunden, die wir langfristig betreuen, stieg in den ersten sechs Monaten um fast 2000 auf rund 31'000. An den Kapitalmärkten erwarten wir im zweiten Halbjahr etwas weniger Rückenwind und schliessen auch stärkere Schwankungen nicht aus. Wir rechnen damit, dass die Erträge und der Gewinn dank der höheren Anzahl Kunden weiter wachsen. Das sollte uns ermöglichen, die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 wieder anzuheben.

Wir bedanken uns bei allen, die mit dem VZ verbunden sind und seine Entwicklung mitgestalten.

Zürich, 11. August 2017



Fred Kindle
Präsident des Verwaltungsrats



Matthias Reinhart
Vorsitzender der Geschäftsleitung

«WIR ARBEITEN DARAUF HIN, DASS JEDER EINZELNE KUNDE MEHR DIENSTLEISTUNGEN ÜBER UNS BEZIEHT»

Adriano Pavone, Leiter Medienarbeit, diskutiert die Ergebnisse und Aussichten der VZ Gruppe mit Matthias Reinhart, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Herr Reinhart, im ersten Halbjahr sind die Kosten schneller gewachsen als der Gewinn. Haben Sie ein Kostenproblem?

Nein. Die Erträge und das operative Ergebnis wuchsen mit 12 Prozent in etwa ähnlich, während der Gewinn um gut 9 Prozent zugenommen hat. Das Kostenwachstum lässt sich zu einem grossen Teil auf Abschreibungen und auf Kosten mit Investitionscharakter zurückführen. Wir investieren viel in die Digitalisierung unserer

«Es bleibt unser Ziel, unsere Kundinnen und Kunden von negativen Zinsen zu verschonen»

Dienstleistungen, um unser Geschäft für die Zukunft fit zu machen und weiter wachsen zu können. Die wichtigste Initiative ist unser Finanzportal. Damit schaffen wir einen erheblichen Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden, was sich positiv auf das Geschäft auswirkt.

Welchen Mehrwert schafft das Finanzportal des VZ?

Unser Finanzportal ist ein persönliches Cockpit für unsere Kundinnen und Kunden, von dem aus sie eine tagesaktuelle Übersicht über ihre gesamten Finanzen haben: Konten und Depots, Pensionskasse und Säule 3a, Versicherungen und Steuern, Liegenschaften und Hypotheken, Nachlass und Testament. Hier kann man einfach alles online erledigen und Dokumente sicher digital aufbewahren. Eine wichtige Phase der Entwicklung haben wir abgeschlossen, und die erste Version des Finanzportals ist seit letztem Sommer online. In den kommenden zwölf Monaten sind drei weitere Releases geplant, sodass der Funktionsumfang voraussichtlich in einem Jahr vollständig sein wird. Auch über diesen Meilenstein hinaus werden wir das Finanzportal laufend weiterentwickeln: Je intensiver es genutzt wird, desto klarer werden die Anforderungen und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer. Gleichzeitig gehen auch von der technischen Entwicklung ständig neue Impulse aus, die wir berücksichtigen.

Was bedeutet das für das VZ?

Einfach gesagt wächst der Wert der einzelnen Kundinnen und Kunden mit dem Angebot auf unseren Plattformen: Jede Dienstleistung, die sie zusätzlich nutzen, bringt uns zusätzliches Geschäft – idealerweise Jahr für Jahr. Gleichzeitig sparen die Kundinnen und Kunden mehr Gebühren und Prämien, verbessern ihre Vorsorge und legen ihr Geld besser an. Eine klassische Win-win-Situation also.

In der Finanzbranche ist ein langfristiges Ertragswachstum von durchschnittlich 12 Prozent aussergewöhnlich – vor allem in einem so anspruchsvollen Umfeld mit negativen Zinsen und einem immer härteren Wettbewerb. Wie schaffen Sie das?

Erstens gewinnen wir seit vielen Jahren laufend Kundinnen und Kunden dazu, so auch im vergangenen Halbjahr. Im Durchschnitt erhöht sich die Anzahl der langfristig betreuten Kundinnen und Kunden um 3000 bis 4000 pro Jahr. Zweitens beziehen die bestehenden Kundinnen und Kunden immer mehr Dienstleistungen über uns. Auf dieses Cross-Selling arbeiten wir seit eineinhalb Jahren verstärkt hin, und jetzt sehen wir erste Anzeichen dafür, dass sich diese Anstrengungen auszahlen. Drittens haben sich im Verlauf des ersten halben Jahres auch die Kapitalmärkte erholt, was unsere Ertragsbasis verbessert. Allerdings spüren wir einen wachsenden Konkurrenzdruck, und Kundinnen und Kunden reagieren preissensibler. Diese beiden Tendenzen führen zu schrumpfenden Margen. Insgesamt sind wir sehr zuversichtlich, weil unsere Dienstleistungen gefragt sind, und weil die demografische Entwicklung diese Nachfrage zusätzlich unterstützt.

Wie wirken sich die negativen Zinsen auf Ihre Zahlen aus?

Wir zahlen auf allen kurzfristigen Anlagen in der Bilanz Negativzinsen. Das ist eine Belastung, weil wir diese Kosten nicht auf die Kundinnen und Kunden abwälzen. Im ersten Halbjahr sind die Zinskosten gegenüber der Vorjahresperiode allerdings zurückgegangen. Das liegt vor allem daran, dass die Investitionsquote in den verwalteten Depots gestiegen ist. Es bleibt unser erklärtes Ziel, unsere Kundinnen und Kunden von negativen Zinsen zu verschonen.



Hier differenzieren wir uns von den Mitbewerbern, und diese Einzigartigkeit bleibt die Grundlage unseres Erfolgs.

Das VZ hat seit kurzem eine Banklizenz für Deutschland. Was bedeutet das für die Zukunft?

Bis jetzt müssen unsere deutschen Kundinnen und Kunden die meisten Dienstleistungen, die wir in der Schweiz selbst anbieten, von anderen Banken beziehen. Mittelfristig wollen wir auch den deutschen Kundinnen und Kunden dieselben Vorteile anbieten. Mit dem Start der VZ Depotbank Deutschland können wir das Angebot ausbauen und so auch neue Kundinnen

und Kunden dazugewinnen.

Warum haben Sie in den letzten Monaten weniger Personal eingestellt, wenn sich das Geschäft positiv entwickelt?

Im zweiten Halbjahr 2016 haben die Einstellungen überproportional zugenommen. In den letzten Monaten waren wir wegen der Marktsituation etwas zurückhaltender. Ende Juni beschäftigten wir 915 Mitarbeitende, und diese Zahl wird weiter steigen, vor allem in der Beratung. Insbesondere stellen wir vermehrt Private Client Consultants ein, die unsere Kundinnen und Kunden über unsere Dienstleistungen informieren. Bei den standardisierten Prozessen im Hintergrund nimmt die Automatisierung zu – etwa bei der Depotbank, der Vorsorge oder den Versicherungen. Diese Skaleneffekte sind die Voraussetzung dafür, dass unsere Dienstleistungen so günstig sind. In Franken gemessen sollten die Personalkosten deshalb etwas weniger stark wachsen als die Erträge, während die Sachkosten etwas stärker zunehmen dürften.

«Solange wir jedes Jahr so viele Kundinnen und Kunden dazugewinnen, können wir weiter wachsen»

Setzt das VZ darum auch auf Outsourcing?

Ja, bei standardisierten Prozessen verbessert das die Effizienz – etwa bei der IT-Infrastruktur oder bei Abwicklungsprozessen. Wenn es um die Interaktion mit Kundinnen und Kunden geht, setzen wir auf eigene Ressourcen und bauen Know-how inhouse auf.

Letztes Jahr haben Sie das Firmengeschäft neu organisiert. Wie hat es sich seither entwickelt?

Wir haben die Vorsorge und die Versicherungen für Firmenkunden gebündelt. Vor allem bei der Vorsorge bieten wir einen einzigartigen Service. Dieser Bereich wächst überproportional, und das dürfte sich noch akzentuieren. Die anstehenden Reformen in der Altersvorsorge führen dazu, dass jeder Einzelne mehr Kapital ansparen muss. Das gelingt nur, wenn die Unternehmen den gesetzlichen Rahmen ausschöpfen und ihre Pensionskassen-Lösungen flexibilisieren.

Kann das VZ eigentlich immer weiter wachsen?

Solange wir weiterhin jedes Jahr rund 4000 zusätzliche Kundinnen und Kunden langfristig betreuen dürfen auf jeden Fall. Heute haben wir rund 31'000 Kundinnen und Kunden. Das ist ein relativ kleiner Anteil am gesamten Zielsegment.

Was können Ihre Aktionärinnen und Aktionäre als Nächstes erwarten?

In den letzten Jahren haben wir einige Initiativen angestoßen. Es braucht viel Zeit und Energie, um sie zum Erfolg zu führen, das ist unser Schwerpunkt. Natürlich wird uns die Digitalisierung weiterhin stark beschäftigen. In Deutschland lancieren wir gegen Ende Jahr eine Roboadvise App, um Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln. Und langfristig haben wir vor, in weiteren Ländern Fuss zu fassen.

FINANZBERICHT

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Seite 8
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	Seite 9
Konsolidierte Bilanz	Seite 10
Konsolidierte Mittelflussrechnung	Seite 11
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	Seite 12
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	Seite 13

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF '000

	Anhang	1. HJ 2017	2. HJ 2016	1. HJ 2016
Honorarertrag		10'518	9'717	9'042
Verwaltungsertrag				
Aus verwalteten Vermögen		89'827	85'681	81'587
Übriger Verwaltungsertrag		9'293	8'849	8'975
Bankertrag		15'944	16'061	13'154
Verdiente Netto-Versicherungsprämien		2'033	1'482	845
Übriger Betriebsertrag		141	317	155
Total Betriebsertrag		127'756	122'107	113'758
Personalaufwand		(51'092)	(47'248)	(46'467)
Übriger Betriebsaufwand	7	(19'994)	(18'410)	(16'535)
Total Betriebsaufwand		(71'086)	(65'658)	(63'002)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		56'670	56'449	50'756
Abschreibungen		(4'079)	(3'668)	(3'152)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		52'591	52'781	47'604
Finanzaufwand		(60)	(81)	(75)
Finanzertrag		49	101	69
Finanzergebnis		(11)	20	(6)
Gewinn vor Steuern		52'580	52'801	47'598
Gewinnsteuern		(8'416)	(9'101)	(7'174)
Reingewinn		44'164	43'700	40'424
Zuordnung:				
Aktionäre der VZ Holding AG		44'135	43'682	40'410
Minderheitsanteile		29	18	14
Gewinn pro Aktie (CHF)		5.55	5.48	5.08
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)		5.53	5.45	5.05

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2017	2. HJ 2016	1. HJ 2016
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	44'164	43'700	40'424
Sonstiges Ergebnis, welches in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann			
Währungsumrechnungsdifferenzen	470	(113)	25
Steuereffekte	0	0	0
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern, welches in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann	470	(113)	25
Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann			
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung	(725)	(7'744)	(1'222)
Steuereffekte	153	1'523	258
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern, welches nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann	(572)	(6'221)	(964)
Gesamtergebnis	44'062	37'366	39'485
Zuordnung:			
Aktionäre der VZ Holding AG	44'033	37'364	39'471
Minderheitsanteile	29	2	14

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF '000

	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Aktiven				
Flüssige Mittel		521'629	758'335	694'884
Kurzfristige Geldanlagen		168'600	157'369	207'459
Wertschriften zum Fair Value		71	43	57
Forderungen gegenüber Kunden		4'876	4'396	4'346
Übrige Forderungen		24'921	13'465	25'099
Aktive Rechnungsabgrenzungen		36'459	33'615	32'553
Übriges Umlaufvermögen		5'640	4'679	2'969
Umlaufvermögen		762'196	971'902	967'367
Finanzanlagen		1'531'186	1'435'365	1'342'656
Beteiligungen in assoziierte Gesellschaften		404	403	411
Sachanlagen		14'013	15'193	13'211
Immaterielle Anlagen		9'584	9'367	7'981
Latente Steuerforderungen		3'562	2'368	1'195
Anlagevermögen		1'558'749	1'462'696	1'365'454
Total Aktiven		2'320'945	2'434'598	2'332'821
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'178	519	1'693
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		10'814	10'261	8'217
Bankverbindlichkeiten		3'977	5'889	5'066
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1'715'483	1'842'756	1'793'467
Steuerverbindlichkeiten		9'285	8'891	1'736
Rückstellungen		2'000	2'000	2'000
Passive Rechnungsabgrenzungen		15'517	13'499	13'348
Kurzfristiges Fremdkapital		1'758'254	1'883'815	1'825'527
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		123'177	112'872	113'047
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		18'974	17'658	9'851
Latente Steuerverpflichtungen		161	197	752
Langfristiges Fremdkapital		142'312	130'727	123'650
Total Fremdkapital		1'900'566	2'014'542	1'949'177
Aktienkapital		2'000	2'000	2'000
Eigene Aktien	10	(14'439)	(7'371)	(6'500)
Reserven		389'315	342'439	348'727
Reingewinn		44'135	84'092	40'410
Währungsumrechnungsdifferenzen		(794)	(1'264)	(1'151)
Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG		420'217	419'896	383'486
Minderheitsanteile		162	160	158
Total Eigenkapital		420'379	420'056	383'644
Total Passiven		2'320'945	2'434'598	2'332'821

KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

CHF '000

	Anhang	1. HJ 2017	2. HJ 2016	1. HJ 2016
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit				
Reingewinn		44'164	43'700	40'424
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		4'079	3'668	3'152
(Kapitalgewinn)/Kapitalverlust und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		936	785	848
(Zunahme)/Abnahme von kurzfristigen Geldanlagen		(11'231)	50'090	(10'472)
(Zunahme)/Abnahme von Wertschriften zum Fair Value		(28)	15	168
(Zunahme)/Abnahme von Forderungen		(480)	(50)	(237)
(Zunahme)/Abnahme von Finanzanlagen		(50'982)	(109'429)	(109'784)
(Zunahme)/Abnahme von übrigem Geschäftsvermögen		(16'456)	7'689	(15'330)
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		659	(1'174)	994
Zunahme/(Abnahme) von übrigen Verbindlichkeiten		4'245	16'602	(1'726)
Zunahme/(Abnahme) von Bankverbindlichkeiten		(1'912)	823	5'066
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		(127'273)	49'288	315'322
Liquiditätsneutrale Aktienzuteilungen an Mitarbeitende		(423)	(467)	(2'139)
Übrige liquiditätsneutrale Positionen		(572)	(6'221)	(964)
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		(155'274)	55'319	225'322
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit				
Erwerb von Sachanlagen		(769)	(3'869)	(1'214)
Veräußerung von Sachanlagen		0	4	0
Erwerb von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		(59'976)	(13'899)	0
Verfall von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		14'200	29'842	11'631
Erwerb von immateriellen Anlagen		(2'345)	(3'169)	(2'743)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(48'890)	8'909	7'674
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Erwerb von eigenen Aktien		(15'155)	(4'809)	(5'107)
Veräußerung von eigenen Aktien		5'242	4'323	7'699
Rückzahlung von Schuldtiteln		(7'745)	(149)	(1'040)
Ausgabe von Schuldtiteln		18'110	(87)	90
Dividendenausschüttung	13	(33'376)	0	(33'431)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(32'924)	(722)	(31'789)
Veränderungen aus Währungsumrechnung		382	(55)	(71)
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel		(236'706)	63'451	201'136
Anfangsbestand flüssige Mittel		758'335	694'884	493'748
Schlussbestand flüssige Mittel		521'629	758'335	694'884
davon				
Flüssige Mittel		401'634	476'738	469'246
Kurzfristige Geldanlagen unter 90 Tagen		119'995	281'597	225'638
Zusätzliche Angaben zur konsolidierten Mittelflussrechnung				
Bezahlte Zinsen		(3)	(13)	(3)
Erhaltene Zinsen		5	39	23
Bezahlte Steuern		(9'603)	93	(9'496)

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF '000

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand 1. Januar 2016	2'000	(9'364)	(1'176)	385'532	376'992	180	377'172
Reingewinn				40'410	40'410	14	40'424
Sonstiges Ergebnis			25	(964)	(939)	0	(939)
Gesamtergebnis für die Periode			25	39'446	39'471	14	39'485
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(6'002)	(6'002)		(6'002)
Veränderung eigene Aktien		2'864		3'592	6'456		6'456
Dividendenausschüttung				(33'431)	(33'431)	(36)	(33'467)
Stand 30. Juni 2016	2'000	(6'500)	(1'151)	389'137	383'486	158	383'644
Stand 1. Juli 2016	2'000	(6'500)	(1'151)	389'137	383'486	158	383'644
Reingewinn				43'682	43'682	18	43'700
Sonstiges Ergebnis			(113)	(6'205)	(6'318)	(16)	(6'334)
Gesamtergebnis für die Periode			(113)	37'477	37'364	2	37'366
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(467)	(467)		(467)
Veränderung eigene Aktien		(871)		384	(487)		(487)
Stand 31. Dezember 2016	2'000	(7'371)	(1'264)	426'531	419'896	160	420'056
Stand 1. Januar 2017	2'000	(7'371)	(1'264)	426'531	419'896	160	420'056
Reingewinn				44'135	44'135	29	44'164
Sonstiges Ergebnis			470	(572)	(102)	0	(102)
Gesamtergebnis für die Periode			470	43'563	44'033	29	44'062
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(4'040)	(4'040)		(4'040)
Veränderung eigene Aktien		(7'068)		772	(6'296)		(6'296)
Dividendenausschüttung				(33'376)	(33'376)	(27)	(33'403)
Stand 30. Juni 2017	2'000	(14'439)	(794)	433'450	420'217	162	420'379

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1 Allgemeine Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresbericht der VZ Gruppe wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Der Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht der VZ Gruppe 2016 zu lesen, der am 6. März 2017 veröffentlicht wurde. Die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sind konsistent mit den Grundsätzen, die für den Geschäftsbericht der VZ Gruppe 2016 angewendet wurden mit Ausnahme jener Grundsätze der Rechnungslegung, die nach der Veröffentlichung der konsolidierten Jahresrechnung eingeführt wurden.

2 Neue Rechnungslegungsgrundsätze Die neu anzuwendenden IFRS Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2017 haben für die Zwischenberichterstattung keinen Einfluss auf das Konzernergebnis und das Eigenkapital der VZ Gruppe.

Das IASB und IFRIC haben einige neue Standards und Interpretationen erlassen, die für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2018 oder später angewendet werden müssen. Die VZ Gruppe macht keinen Gebrauch von der Möglichkeit, diese Neuerungen vorzeitig anzuwenden und analysiert gegenwärtig deren Auswirkungen.

IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 beschreibt die Klassifikation, Bewertung und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und führt neue Hedge Accounting Regeln ein. Verschiedene Finanzinstrumente sind dadurch umzuklassieren. Die Änderungen werden ab dem 1. Januar 2018 angewandt.

Die VZ Gruppe hat im ersten Halbjahr 2017 die Auswirkungen des Standards auf die Konzernrechnung weiter analysiert. Es ist nach aktueller Beurteilung nicht davon auszugehen, dass die Anwendung dieser Neuerungen wesentliche Auswirkungen auf das Konzern- und das Gesamtergebnis sowie das Eigenkapital der VZ Gruppe im Jahr 2018 haben werden. Für die neuen Berechnungen der Wertminderungen von Finanzinstrumenten wird die VZ Gruppe ein neues Berechnungsmodell einführen.

3 Fremdwährungs- umrechnung	Fremdwährungs- einheit	Kurse für die Bilanzstichtage per			Durchschnittskurse für die Erfolgs- und Mittelflussrechnung		
		30.06.17	31.12.16	30.06.16	1. HJ 17	2. HJ 16	1. HJ 16
	USD	0.9577	1.0158	0.9753	0.9944	0.9853	0.9820
	EUR	1.0929	1.0726	1.0828	1.0767	1.0901	1.0960

4 Risikomanagement Das Risikomanagement beurteilt insbesondere Ausfall-, Markt-, Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken wie auch versicherungstechnische, operationelle und rechtlich/regulatorische Risiken. Im ersten Halbjahr 2017 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben gegenüber dem Bericht zum Risikomanagement im Geschäftsbericht 2016.

5 Schätzungen und Annahmen des Managements Die VZ Gruppe führt Schätzungen und Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse durch und beurteilt diese nach den bestehenden Bilanzierungsgrundsätzen. Veränderungen von Schätzungen und Annahmen, welche sich wesentlich auf das 1. Halbjahr 2017 auswirkten, werden nachstehend erläutert.

Vorsorgeplan

Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2017 fortgeschrieben. Für die Berechnung wurde der Diskontsatz den neuen Marktgegebenheiten nach unten angepasst, während die anderen Parameter gegenüber dem 31. Dezember 2016 unverändert blieben. Diese Hochrechnungen ergaben versicherungsmathematische Verluste von TCHF 725, die direkt im Eigenkapital verbucht wurden. Die nächsten Berechnungen durch den Versicherungsmathematiker werden auf den nächsten Bilanzstichtag per 31. Dezember 2017 erstellt.

Rückstellungen für operationelle Risiken

Gegenüber dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2016 sieht das Management der VZ Gruppe per 30. Juni 2017 keinen zusätzlichen Bedarf von neuen Rückstellungen für operationelle Risiken.

Wertberichtigungen

Die Analyse hat ergeben, dass zum Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen auf Vermögenswerten notwendig sind.

6 Änderung in der Konzernstruktur

Am 3. März 2017 wurde das Aktienkapital von der VZ Services AG in München, eine 100-prozentigen Tochtergesellschaft der VZ Holding AG, um EUR 5 Mio. und am 4. April 2017 um weitere EUR 13 Mio. auf neu EUR 20 Mio. erhöht. Diese Kapitalerhöhungen stehen im Zusammenhang mit den Eigenmittelanforderungen im aufsichtsrechtlichen Bewilligungsverfahren. Nach dem Erhalt der aufsichtsrechtlichen Bewilligung am 14. Juni 2017 wurde die Einheit am 23. Juni 2017 auf VZ Depotbank Deutschland AG umfirmiert. Mit dem operativen Start im zweiten Halbjahr 2017 werden deutschen Vermögensverwaltungskunden auch Depot- und Transaktionsgeschäfte angeboten.

Am 3. März 2017 wurde das Aktienkapital von der VZ VersicherungsPool AG in Zürich, eine 100-prozentigen Tochtergesellschaft der VZ Holding AG, von CHF 10 Mio. auf neu CHF 12,5 Mio. erhöht.

Am 27. März 2017 wurde das Stammkapital von der VZ VermögensZentrum GmbH in München, eine 100-prozentigen Tochtergesellschaft der VZ Holding AG, von EUR 3,8 Mio. auf neu EUR 4,8 Mio. erhöht.

7 Übriger Betriebsaufwand

CHF '000

	1. HJ 2017	2. HJ 2016	1. HJ 2016
Mietaufwand und Unterhalt	4'471	4'271	3'976
Marketingaufwand	4'552	3'668	4'203
Versicherungstechnischer Aufwand ¹	1'313	1'133	454
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	9'658	9'338	7'902
Total	19'994	18'410	16'535

¹ Schadenaufwand und Veränderung der versicherungstechnischen Reserven der VZ VersicherungsPool AG.

8 Fair Value von
Finanz-
instrumenten

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
per 30.06.2017			
Aktiven			
Flüssige Mittel	521'629	521'629	0
Kurzfristige Geldanlagen	168'600	168'600	0
Wertschriften zum Fair Value	71	71	0
Forderungen gegenüber Kunden	4'876	4'876	0
Übrige Forderungen	24'921	24'921	0
Übriges Umlaufvermögen	5'640	5'640	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	1'162'005	1'211'674	49'669
Obligationen	201'660	202'929	1'269
Festgeldanlagen	165'000	165'000	0
Übrige Finanzanlagen	2'521	2'521	0
Subtotal	2'256'923	2'307'861	50'938
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'178	1'178	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'814	10'814	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'977	3'977	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'715'483	1'715'483	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	2'749	2'821	(72)
Pfandbriefdarlehen	120'428	125'053	(4'625)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	18'974	18'974	0
Subtotal	1'873'603	1'878'300	(4'697)
Total Abweichung			46'241
per 31.12.2016			
Aktiven			
Flüssige Mittel	758'335	758'335	0
Kurzfristige Geldanlagen	157'369	157'369	0
Wertschriften zum Fair Value	43	43	0
Forderungen gegenüber Kunden	4'396	4'396	0
Übrige Forderungen	13'465	13'465	0
Übriges Umlaufvermögen	4'679	4'679	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	1'110'830	1'164'114	53'284
Obligationen	151'680	155'276	3'596
Festgeldanlagen	170'047	170'047	0
Übrige Finanzanlagen	2'808	2'808	0
Subtotal	2'373'652	2'430'532	56'880
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519	519	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'261	10'261	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	5'889	5'889	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'842'756	1'842'756	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	3'844	3'936	(92)
Pfandbriefdarlehen	109'028	114'339	(5'311)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17'658	17'658	0
Subtotal	1'989'955	1'995'358	(5'403)
Total Abweichung			51'477

8 Fair Value von
Finanz-
instrumenten
(Fortsetzung)

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
per 30.06.2016			
Aktiven			
Flüssige Mittel	694'884	694'884	0
Kurzfristige Geldanlagen	207'459	207'459	0
Wertschriften zum Fair Value	57	57	0
Forderungen gegenüber Kunden	4'346	4'346	0
Übrige Forderungen	25'099	25'099	0
Übriges Umlaufvermögen	2'969	2'969	0
Finanzanlagen			
Hypothekenausleihungen	1'001'574	1'060'435	58'861
Obligationen	153'787	159'515	5'728
Festgeldanlagen	184'852	184'852	0
Übrige Finanzanlagen	2'443	2'443	0
Subtotal	2'277'470	2'342'059	64'589
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'693	1'693	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'217	8'217	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	5'066	5'066	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'793'467	1'793'467	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	3'958	4'096	(138)
Pfandbriefdarlehen	109'089	116'052	(6'963)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9'851	5'309	4'542
Subtotal	1'931'341	1'933'900	(2'559)
Total Abweichung			62'030

9 Bewertungs-
methoden von
Finanz-
instrumenten

CHF '000

	Notierte Marktpreise (Level 1)	Bewertung auf Marktdaten basiert (Level 2)	Bewertung nicht auf Marktdaten basiert (Level 3)	Total
per 30.06.2017				
Aktiven				
Wertschriften zum Fair Value	35	36 ¹	0	71
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	0	68	0	68
per 31.12.2016				
Aktiven				
Wertschriften zum Fair Value	39	4 ¹	0	43
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	0	103	0	103
per 30.06.2016				
Aktiven				
Wertschriften zum Fair Value	33	24 ¹	0	57
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	0	422	0	422

1 Wertschriften umfassen vor allem Anlagefonds und positive Wiederbeschaffungswerte von Devisentermingeschäften.

Die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten (Level 1) basiert nach der erstmaligen Erfassung auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern, soweit das Finanzinstrument an einem aktiven Markt gehandelt wird.

Bei den Finanzinstrumenten (Level 2) wird der Fair Value mittels allgemein anerkannten Bewertungsmodellen, welche sich auf am Markt beobachtbare Inputparameter stützen festgelegt. Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswerts und die Zinskurven. Für Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung.

Die VZ Gruppe verfügt über keine Finanzinstrumente (Level 3), deren Fair Value mittels einer Bewertungstechnik bestimmt wird, welche nicht auf Marktdaten basiert.

In der Berichtsperiode sowie im Vorjahr wurden keine Finanzinstrumente umklassiert.

10 Eigene Aktien

Anzahl			in '000 CHF		
30.06.17	31.12.16	30.06.16	30.06.17	31.12.16	30.06.16
48'956	27'662	24'343	14'439	7'371	6'500

11 Ausserbilanz- geschäfte

CHF '000				
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Eventualverpflichtungen		896		896
Unwiderrufliche Zusagen für Hypothekarausleihungen, Zahlungsverprechen	3'266	2'597	3'000	8'863
Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung			8'098	8'098
Total unwiderrufliche Zusagen/ Zahlungsverpflichtungen	3'266	2'597	11'098	16'961
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtung			906	906
Total per 30.06.2017	3'266	3'493	12'004	18'763
Total per 31.12.2016	5'225	2'162	9'004	16'391
Total per 30.06.2016	7'574	13'576	9'928	31'078

12 Segment- informationen

Die Bestimmung der operativen Segmente basiert auf dem Managementansatz. Massgeblich ist dabei, wie das Management die Unternehmung führt und wie die Leistung basierend auf finanziellen Grössen beurteilt wird. Als Konsequenz entsprechen die veröffentlichten Finanzinformationen den intern verwendeten Führungsinformationen. Die VZ Gruppe fokussiert sich mit ihren Dienstleistungen auf Einzelpersonen und Paare ab 50 mit Wohneigentum. Über diverse Plattformen werden diesem Kundensegment aus einer Hand verschiedene Finanzdienstleistungen angeboten. Aufgrund dieser Fokussierung versteht sich die VZ Gruppe als ein Segment. Die finanzielle Führung des Konzerns durch Verwaltungsrat und Geschäftsleitung erfolgt basierend auf der konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz und Mittelflussrechnung. In Übereinstimmung mit den anwendbaren

Regeln und der Führungsorganisation der VZ Gruppe verzichtet die VZ Gruppe deshalb auf die Darstellung einer separaten Segmentberichterstattung.

Mit Ausnahme der Erträge der Tochtergesellschaften in Deutschland, welche nicht wesentlich sind, werden sämtliche Erträge in der Schweiz erwirtschaftet. Da auch keine wesentlichen Vermögenswerte im Ausland gehalten werden, wird auch auf eine Information über geografische Gebiete verzichtet.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 13 Dividende | Die Ausschüttung der Dividende von CHF 4.20 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2016 erfolgte am 12. April 2017. Die gesamte Dividendenausschüttung betrug TCHF 33'376. |
| 14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | Zwischen dem 30. Juni 2017 und dem 8. August 2017 gab es keine Ereignisse, welche eine Anpassung der ausgewiesenen Beträge in der konsolidierten Halbjahresrechnung oder eine Offenlegung in diesem Abschnitt erfordern. |
| 15 Genehmigung | Der Verwaltungsrat hat die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung in seiner Sitzung vom 8. August 2017 behandelt und genehmigt. |

INFORMATIONEN FÜR DIE AKTIONÄRE

Informationen zur Namenaktie VZ Holding AG

ISIN-Nummer	CH0028200837
Valorennummer	2820083

Tickersymbole

Börsenkotierung	Bloomberg	Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	VZN SW	VZN.S	VZN

Wichtige Termine

Ergebnisse Jahresabschluss 2017	1. März 2018
Generalversammlung 2018	10. April 2018
Ergebnisse Halbjahresabschluss 2018	15. August 2018

Kontakt

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
8002 Zürich

Investor Relations

Petra Märk
Telefon +41 44 207 27 27
petra.maerk@vzch.com

Medien

Adriano Pavone
Telefon +41 44 207 27 27
adriano.pavone@vzch.com

Dieser Halbjahresbericht zuhanden der Aktionäre erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist verbindlich.

Elektronische Information

Weitere Informationen zur VZ Holding AG finden Sie auf unserer Website www.vzch.ch.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
8002 Zürich
Telefon +41 44 207 27 27
www.vzch.ch